

Die Inzinger Gefallenen in den Tiroler Freiheitskriegen 1796 bis 1813

von Georg Oberthanner

Bisher gab es in der Inzinger Schützenchronik keine vollständigen Aufzeichnungen über die Zahl der Inzinger Opfer in den Tiroler Freiheitskriegen gegen die Napoleonische Armee und deren Verbündete. Die systematische Suche nach Literatur, in der auch Inzinger Daten enthalten sein könnten, hat nun, was Inzinger Gefallene betrifft, ein paar neue Erkenntnisse gebracht. In der Buchreihe "Schlern-Schriften" (neben den "Tiroler Heimatblättern" und der "Tiroler Heimat" eine der wichtigsten Tiroler volkskundlichen Schriftenreihen) ist ein Band enthalten, der sich mit diesem Thema beschäftigt. Herausgegeben wurde dieser Band mit dem Titel "Die Gefallenen Tirols 1796 bis 1813" vom Wissenschaftler Hans Kramer im Jahr 1940, der mit größter Gewissenhaftigkeit diese Statistik erstellt hat.

Ermittelt wurden von Kramer, falls möglich, nicht nur Ort und Datum des Todes von über 2000 Kriegsoptionen, sondern auch die Todesart (meistens Schußwunden), ebenso wurden auch jene Personen angeführt, die etliche Zeit nach dem Kampf zuhause an den

Spätfolgen gestorben waren. Interessant ist auch, dass der jeweilige Berufsstand festgehalten wurde, sodass man heute genau sagen kann, welche Bevölkerungsschichten die größten Opfer zu beklagen hatten. Dies betraf in erster Linie den Tiroler Bauernstand (Nord- u. Südtirol). Wenn man berücksichtigt, dass die meisten Handwerker dieser Zeit neben ihrem Beruf, wie es auf dem Land üblich war, auch noch eine kleine Bauerschaft führten, wären diese eventuell auch noch dem Bauernstand hinzuzufügen. Sie wurden aber statistisch streng getrennt. So stehen 1076 Gefallenen aus dem Bauernstand (Bauern d.h. Besitzer von Bauernhöfen, Bauernsöhne, Kleinhäusler, Pächter, Bauernknechte, Tagelöhner, Holzknechte, Senner, Hirten) 194 Handwerker (Tischler, Müller, Schlosser, Binder bzw. Küfer, Seiler, Hutmacher, Metzger, Steinmetze, Bäcker, Maurer, Schuster, Weber u.a.) und 52 in anderen Berufszweigen Tätige (Söhne von verschiedenen Handwerkern, Bergarbeiter u.a.) gegenüber. Von der Altersgruppe her dürfte der Blutzoll unter den zwischen

20 und 30 Jahre alten Tirolern am größten gewesen sein.

Bei der Durchsicht der Listen bin ich auf drei Personen gestoßen, als deren Herkunftsort Inzing angegeben war. Im Vergleich mit anderen Gemeinden hatte Inzing mit drei Gefallenen einen eher geringen Anteil an den Tiroler Kriegstoten 1796 bis 1813 zu verzeichnen.

Als Opfer sind anzuführen:

Paul Gstrein, Mitglied des k. u. k. freiwilligen Tiroler Schützenkorps, Inzing, 24 Jahre, gestorben am 29. September 1799 in Verona

Josef Grünauer, Geburtsort Inzing, gefallen am 9. August 1809 in Hatting durch einen Schuss

Peter Hofer, Mitglied des k. u. k. freiwilligen Tiroler Schützenkorps, Inzing, gestorben im Spital zu Verona vor dem April 1800.

Die aufgefundenen Unterlagen wurden von mir an den Chronisten der Inzinger Schützen weitergegeben.

Verein der Inzinger Bauern zur Förderung der Landwirtschaft

Bauernprodukte direkt ab Hof

ABENTHUNG FRIEDL, Biobetrieb, Toblaten 4, Tel. 88417
Milch, Rind-Mischpakete nach Vereinbarung, trockene Bretter

DRAXL LAMBERT, Weidach 1, Tel. 88716
Äpfel, verschiedene Edelbrände, Liköre

EITERER GERLINDE, Schindeltal 8, Tel. 88101
Brot, Butter, Topfen. Jeden Montag, Donnerstag und Freitag Zustellung.

GASSLER OSWALD, Hauptstraße 17, Tel. 88215
Milch, Schnaps - Sortenreine Apfelbrände.

GASTL JOSEF, Hauptstraße 38, Tel. 87026
Lammfleisch küchenfertig zerlegt.

GASTL KLAUS, Biobetrieb, Toblaten 2, Tel. 87445
Milch, Dinkel, Roggen, Weizen, Triticale, Zuckermais, Rind-Mischpakete, halbes Schwein auf Bestellung.

GASTL WALTER, Biobetrieb, Hube 2, Tel. 87002
Ab Februar Baby-Beef aus Mutterkuhhaltung. Baby-Beef ist Jungrindfleisch von Kälbern, die ausschließlich mit Muttermilch und Futter vom eigenen Biobetrieb aufgezogen werden. Den Sommer verbringen die Tiere auf der Alm.

GRIESSER PAUL, Toblaten 12, Tel. 88287
Eier aus Bodenhaltung. Direktverkauf jeden Dienstag von 13 - 18 Uhr.

GRUBER ERWIN, Giggelberg 5, Tel. 88239
Eier aus Freilandhaltung. Jeden Freitag Zustellung möglich.

HASLWANTER JOHANN, Hauptstraße 16, Tel. 88042
Milch.

KNEISL ALOIS, Salzstraße 10, Tel. 88168
Milch.

KRANEBITTER JOSEF, Mühlweg 6, Tel. 88880
Äpfel, Obstler, sortenreine Apfelbrände, Nusslikör

LÖFFLER FRANZ, Eben 10, Tel. 88889
Rind- und Kalbfleisch in Mischpaketen ab 10 kg und Hauswürste nach Vereinbarung.

MAIZNER HERMANN, Eben 6, Tel. 88189
Milch, Speck, Wurst, Haus- und Grillwürstl. Verkauf im eigenen Hofladen.

PRANTL OTTO, Kohlstatt 29, Tel. 87449
Milch

WILD JOSEF, Hauptstraße 6, Tel. 88210
Milch, Brennholz.